

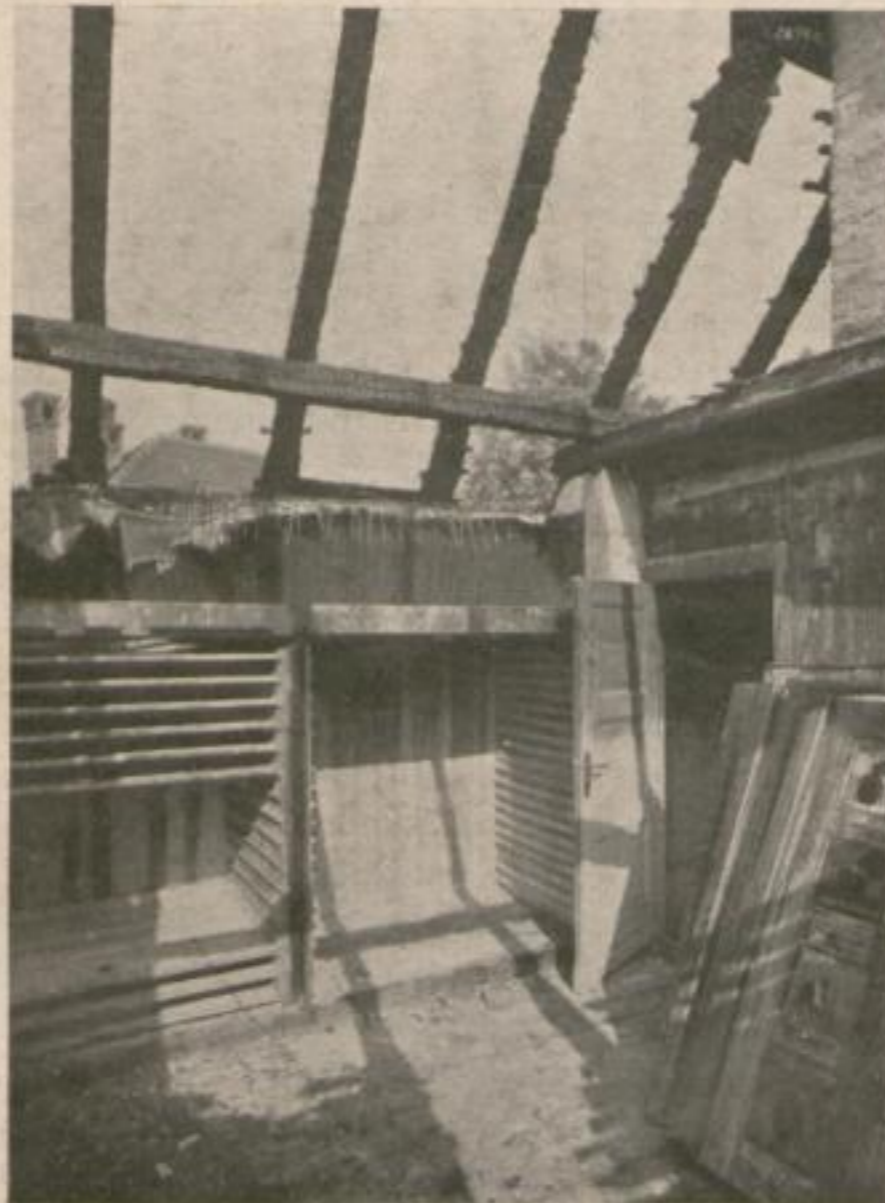
*Eine sonderbare Pressenotiz!* In den Eil-Nachrichten des Verbandes Deutscher Reklamefachleute vom 1. Dezember 1925 befindet sich ein Bericht über die Verträge des Verbandes mit der Firma Franken & Lang, aus dem wir folgendes entnehmen:

Die Neuregelung bietet dem VDR Vorteile u. a. dadurch, daß er in Zukunft kein Risiko hinsichtlich der Zeitschrift mehr zu tragen hat und in höherem Maße an dem Inseratenteil interessiert ist.

Es ist nunmehr die unabweisbare Pflicht aller VDR-Mitglieder, der »Reklame« ihr ganz besonderes Interesse zuzuwenden und ihr ins besondere alle erreichbaren Inserate zuzuführen. Es muß

unbedingt vermieden werden, daß andere Zeitschriften, wie etwa »Die Gebrauchsgraphik« und »Seidels Reklame« unserem Verbandsorgan vorgezogen werden. — — —

Der Wert einer Zeitschrift wird für jeden Reklametreibenden durch ihre Verbreitung und die Beachtung, die sie in Folge ihrer Ausstattung findet, bestimmt. Daß aber die Zeitschrift Reklame jetzt einen höheren Wert als bisher haben soll, weil der Verband der Reklamefachleute in höherem Maße am Inseratenteil interessiert ist, was auf gut Deutsch doch nur heißt, daß der VDR jetzt höhere Prozente bekommt, erscheint für jeden Einsichtigen, gerade bei Reklamefachleuten reichlich sonderbar.



BRAND IM HAUSE DR. SACHS

Herr Dr. Sachs, mein Vorkämpfer und Wegbereiter, besitzt die größte Plakatsammlung des Kontinents. Die 15000 Blatt umfassende, außerordentlich wertvolle Sammlung, ist wie durch ein Wunder bei dem Brandunglück, welches das Haus Dr. Sachs betroffen hatte, erhalten geblieben. Wir zeigen hier im Bilde den ausgebrannten Dachstuhl und freuen uns mit Dr. Sachs, daß die massiven Plakatschränke, welche unverletzt hier noch zu sehen sind, die unersetzliche Sammlung für die Zukunft erhalten haben.

DER HERAUSGEBER